

II-4133 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2126/18

1991-12-11

A N F R A G E

des Abgeordneten Srb und FreundInnen

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend die Situation von geistig behinderten Menschen in Österreichs psychiatrischen Krankenanstalten

In seiner letzten Ausgabe berichtete das Nachrichtenmagazin "profil" in der Titelgeschichte über die Lebensbedingungen von geistig Schwerbehinderten in Österreichs psychiatrischen Krankenanstalten am Beispiel der niederösterreichischen Landesnervenklinik.

In eindrucksvoller und gleichzeitig bedrückender Weise wird in dieser Reportage dargestellt, unter welch menschenunwürdigen Bedingungen behinderte Menschen in großen Anstalten immer noch dahinvegetieren müssen.

Ohne hier näher auf die schockierenden Einzelheiten eingehen zu wollen, weisen wir darauf hin, daß es sich dabei um eine klare Verletzung der Bürger- und Menschenrechte handelt.

Durch die Schaffung des Unterbringungsgesetzes wurden die Unterbringungsvoraussetzungen genau definiert. Leider hat sich de facto nichts daran geändert, daß geistig behinderte Menschen noch immer in Psychiatrischen Krankenanstalten untergebracht sind.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an Sie, Herr Bundesminister, folgende

A N F R A G E

- 1) Wie schätzen Sie als der für Behindertenfragen zuständige Minister die Situation der geistig behinderten Menschen in diesem Lande ein?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die fortgesetzten Menschenrechtsverletzungen in diesem Bereich zu beenden?
- 3) Sind Sie bereit, alles in Ihrer Macht stehende zu unternehmen, um die Lebensbedingungen dieser Personengruppe zu verbessern?

Wenn ja, welche Schritte werden Sie unternehmen?

Wenn nein, warum nicht?